

FREIHEIT FÜR DIE GEFANGENEN GEWERKSCHAFTER*INNEN IN CHINA!



Foto © picture alliance/REUTERS/Tyrone Siu

Lee Cheuk-yan (69) war Generalsekretär des unabhängigen Gewerkschaftsbundes von Hongkong (HKTCU). Als Gewerkschafter unterstützte er Streiks, z.B. der Hafendarbeiter, und kämpfte für Arbeitnehmerrechte und Demokratie. Seit 2021 sitzt er deshalb im Gefängnis, davon die längste Zeit ohne Prozess und Urteil.

Gewerkschaftsarbeit ist kein Verbrechen! Freiheit für Lee!

Lee Cheuk-yan

ehem. Generalsekretär des unabhängigen Gewerkschaftsbundes von Hongkong
seit 2021 im Gefängnis

Eine Aktion der IG Metall
in Kooperation mit Amnesty International



AMNESTY
INTERNATIONAL





Sehr geehrter Herr Botschafter,

als Mitglied der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland fordere ich die sofortige und bedingungslose Freilassung unseres Kollegen Lee Cheuk-yan sowie Freiheit für alle politischen Gefangenen in China und Hongkong.

Gewerkschaftsarbeit ist kein Verbrechen, sondern unteilbares Menschenrecht!

STOPPEN SIE DIE KRIMINALISIERUNG VON GEWERKSCHAFTERINNEN UND GEWERKSCHAFTERN! BEENDEN SIE DIE UNMENSCHLICHEN HAFTBEDINGUNGEN IN DEN GEFÄNGNISSEN UND STRAFLAGERN IHRES LANDES.

Unterschrift

GEWERKSCHAFTSFREIHEIT INTERNATIONALE

UNTERSTÜTZUNG VERFOLGTER GEWERKSCHAFTER:INNEN



„Gewerkschaftsfreiheit International“ ist eine Initiative der IG Metall in Kooperation mit Amnesty International.

Impressum: IG Metall, W.-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt/Main, vertreten durch den Vorstand, 2. Vorsitzender: Jürgen Kerner, V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jürgen Bühl, IG Metall Vorstand, Büro 2. Vorsitzender, amnesty@igmetall.de

bitte
freimachen

An die
Botschaft der Volksrepublik China
c/o S.E. Herr Deng Hongbo
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin